

Organisatoren freuen sich über 1000 Teilnehmer bei „meine Insel Lauf“



Locker drauf. Der ehemalige Norder David Valentin (LG Olympia Dortmund) genoss den Auftritt auf Norderney sichtlich. Der 21-Jährige, der sich bei der Bundeswehr gerade in der Grundausbildung befindet, nahm die weite Anreise aus Süddeutschland in Kauf. Er wiederholte seinen Vorjahressieg und setzte sich mit klarem Vorsprung durch.



Sieger-Trio. Die erst neunjährige Talea Pfluger (Fortuna Wirdum) überraschte als Dritte hinter Annika Faber vom TV Haßlingshausen (Mitte) und Anna Senker (Emshauen Sportsclub)

Talent Talea Pfluger stiehlt allen die Schau

LEICHTATHLETIK Neunjährige wird Dritte in der Damenklasse

David Valentin zeigte seine Klasse und war erneut nicht zu schlagen.

NORDERNEY – Es war ein nordisch-stürmischer, langer und erfolgreicher Lauftag für den vierte „meine Insel Lauf – Norderney“. Der Start- und Zielbereich auf dem historischen Kurplatz der Nordseeinsel erwies sich erneut als ein perfekter Standort der traditionellen Sportveranstaltung mit maritimem Flair. Die Athleten hatten auf der Laufroute vorbei an Norderneys schönsten Plätzen wie der Napoleon-Schanze, der Nordermeyer Mühle, der Nordstrandküste, der Georgshöhe, dem Surf-Café, der Milchbar und der Marienhöhe nicht nur eine eindrucksvolle Kulisse vor sich, sondern auch viele Zuschauer entlang der Strecke, die sie ambitioniert anfeuert und lautstark unterstützen. 1000 Läufer meldeten ihre Teilnahme am Straßen- und Volkslauf auf Norderney. Für Aufsehen sorgte eine der jüngsten Läuferinnen: Die neunjährige Talea Pfluger mischte die Damenklasse auf und überraschte über fünf Kilometer mit Rang drei.

Der Startschuss fiel pünktlich um 18 Uhr mit dem Beginn des Bambini-Laufs. Hier standen wie schon in den Vorjahren mehr als 100 Kinder an der Startlinie, viele von ihnen zum ersten Mal, aber auch bekannte Gesichter waren dabei, die ihren Urlaub zum wiederholten Mal mit der Teilnahme am „meine Insel Lauf“ veredelten. ARD-Moderator Dirk Froberg und der Nordermeyer Ausrüfer Bernd Krüger bereiteten die kleinen Läufer auf die Runde rund um den Kurplatz vor und mit einem glasklaren Glockenschlag begann darauf die vierte Edition des Laufs: Nach 500 Metern voller Power und Energie erwartete die Bambini jeweils eine goldene Medaille im Ziel, viel Lob von den Großen und ein eigenes Teilnehmer-Funktionsshirt als Andenken.

Im Anschluss stand der Schülerlauf auf dem Tagesprogramm, der ähnlich wie zuvor das Rennen der ganz Kleinen 136 Teilnehmer zu verzeichnen hatte. Drei Runden waren von den sieben bis 15-Jährigen gefordert, um nach 1,5 Kilometern auf die Zielgerade einzubiegen. Mit einer starken Leistung von 5:38 Minuten konnte sich Pia Behle (TV Jahn Willingen) vor

der Nordermeyerin Leonie Ortman (TuS Norderney, 5:50 Min.) durchsetzen und sich den Sieg der Mädchengesamtwertung sichern. Die zwölfjährige Liya Krieger (Ottfried-Preußler-Schule) folgte dahinter in 6:00 Minuten auf Rang drei. Bei den Jungen gab es einen souveränen Sieg von Tim Fuhrmann (TV Eintracht Cochem). Mit 20 Sekunden Vorsprung siegte der 14-jährige Sportler in einer Zeit von 4:56 Minuten vor Jakob Rauh von der TV Angermund (5:16 Min.). Als Dritter reihte sich Timo Brandes (TSV KK) mit 5:29 Minuten in das Schülersiegertrio ein.

Die Hauptläufe über fünf und zehn Kilometer boten im Anschluss ein echtes Laufspektakel. Zuerst mussten die 405 gemeldeten Fünf-Kilometer-Teilnehmer auf die Strecke. Annika Faber (TV Haßlingshausen) war mit einer Bestzeit von unter 18 Minuten schon im Voraus als Favoritin gehandelt worden und konnte dieser Rolle grandios gerecht werden. Nach 18:41 Minuten lief sie als erste Frau ins Ziel und krönte ihren Norderney-Urlaub mit dem Gesamtsieg. Für ihre Zukunft hat die erst 16-Jährige die Halbmarathon-Distanz im Auge und will zielstrebig darauf hinarbeiten, ihre persönliche Bestleistung weiter zu verbessern: „Mein erster Insellauf hat mir richtig gut gefallen. Da ich mir selbst heute nicht das Ziel einer Bestzeit gesetzt habe, konnte ich jeden Meter in vollen Zügen genießen. Die Strecke entlang des Nordstrandes war für mich etwas Außergewöhnliches und ich komme sehr gerne im nächsten Jahr wieder um meinen Titel zu verteidigen“, sagte die strahlende Siegerin.

Platz zwei der Damen erlief sich Anna Senker (Emshauen Sportsclub) in 19:32 Minuten vor der großen Überraschung des Tages und dem Ausnahme-talent Talea Pfluger. Die erst neunjährige Leichtathletin von Fortuna Wirdum versetzte bei ihrem Zieleinlauf nach 20:27 Minuten das Publikum auf dem Kurplatz ins Staunen. Nachdem Talea Pfluger im Vorjahr noch über die Schülerlaufdi-



Sie machten den Anfang. Die Bambini durften am Sonnabend als erste auf die Strecke. Jeder Teilnehmer wurde im Ziel mit einer Medaille ausgezeichnet.

stanz von 1,5 Kilometern Rang zwei der Mädchen belegt hatte, freute sie sich umso mehr über eine neue persönliche Bestzeit und einen Treppchenplatz unter den ganz Großen. „Meine Lieblingsdisziplinen sind 800 Meter und 2000 Meter, Weitsprung mag ich auch richtig gern“, sagte sie im Ziel.

In der Wertung der Männer war es David Holmgren (TSG Westerstede), der nach 17:00 Minuten als erster die Ziellinie erreichte und durch das Finishband mit der Aufschrift „Sieger 2019“ laufen durfte. In einem beherzten Rennen konnte er seinen zwei Verfolgern letztlich die Stirn bieten und sich Platz eins sichern. Hinter ihm belegte Jan de Vries vom DSC Oldenburg in 17:16 Minuten Rang zwei. Der 18-jährige Triathlet Finn Hannawald (1. TC Oldenburg die Bären) schaffte es mit 17:28 Minuten auf den Bronzerang der Männergesamtwertung.

Über die Fünf-Kilometer-Distanz gingen neben den Einzelstartern auch zahlreiche Teams, bestehend aus drei Mitgliedern, auf die Strecke, wobei die Einzelzeiten gewertet und zu einer Gesamtzeit addiert wurden. In der Frauenkonkurrenz siegte das Team „LSF Oldenburg“ in 1:08:08 Stunden. Bei den Männern setzte sich eine Auswahl von „Baustoffe Garrels Norderney“ (1:10:15

Stunden) durch. Als Sieger des Mixed-Team-Wettbewerbs konnte Familie Andreesen bestehend aus Mama Kathrin und den eineiigen Zwillingen Timon und Lasse (Team Roadrunners) in 1:08:00 Stunden eine tolle Leistung zeigen.

Beim abschließenden Lauf über zehn Kilometer erfüllte Ausnahmeläufer und Vorjahressieger David Valentin (LG Olympia Dortmund) von Beginn des Rennens an die Erwartungen der Zuschauer. Mit großem Vorsprung lief der 21-Jährige, dessen Vater Jörg Valentin über viele Jahre hinweg einer der besten Läufer der Region war, der Konkurrenz davon und forderte den Fahrer des Führungsfahrrads mit einem starken Kilometerschnitt. Mit einem Resultat von 32:35 Minuten verzeichnete der Bundeswehr-Offiziersanwärter zwar keine Bestzeit, allerdings ist das auch kein ausschlaggebendes Kriterium für ihn, um jedes Jahr erneut auf Norderney zumachen: „Obwohl ich seit zwei Wochen in der Grundausbildung bei der Bundeswehr in Süddeutschland bin, war es für mich selbstverständlich, den Weg nach Norderney auf mich zu nehmen. Dass ich meinen Titel verteidigen konnte, ist super“, erklärte David Valentin.

Zweiter wurde mit einem Abstand von über drei Minuten (35:52 Min.) der Münsteraner

David Chrobok, gefolgt vom Dritten Holger Grigat vom MTV Aurich (36:34 Min.).

In der Frauenkonkurrenz über die zehn Kilometer sicherte sich Yvonne Engel (LT Schweich) mit 42:28 Minuten den Sieg. Auf dem Silberrang landete Nanke Smid von der LG Papenburg-Ashendorf in 43:23 Minuten, Platz drei belegte Deike Burkhardt in 43:42 Minuten (Rennschnecken Westerstede).

Bei der Siegerehrung ehrte Moderator Dirk Froberg gemeinsam mit Marketingleiterin der Staatsbad Norderney GmbH, Kathrin Neuhaus, und Sven Frese vom Veranstalter König Event Marketing die Gewinner im feierlichen Rahmen in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.

Viele Helfer des TV Norden und spontane Helfer von der Insel sorgten dafür, dass die Laufstrecke gut ausgewiesen war und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg ins Ziel fanden. Die DLRG Norderney begleitete als Besen-fahrrad die Läufer.

„Schön, dass sich diese lange Tradition einer derartigen Laufveranstaltung auf Norderney auch in diesem Jahr fortgesetzt hat. Unser großer Dank geht an alle Helfer von der Insel und des NTV“, so Frese. Alle Ergebnisse gibt es unter www.norderney-lauf.de.



Gute Laune vor dem Start. Die Läuferinnen und Läufer hatten auf Norderney offensichtlich wieder jede Menge Spaß.